Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift

Herausgeber: Bauen + Wohnen

Band: 1-5 (1947-1949)

Heft: 7

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

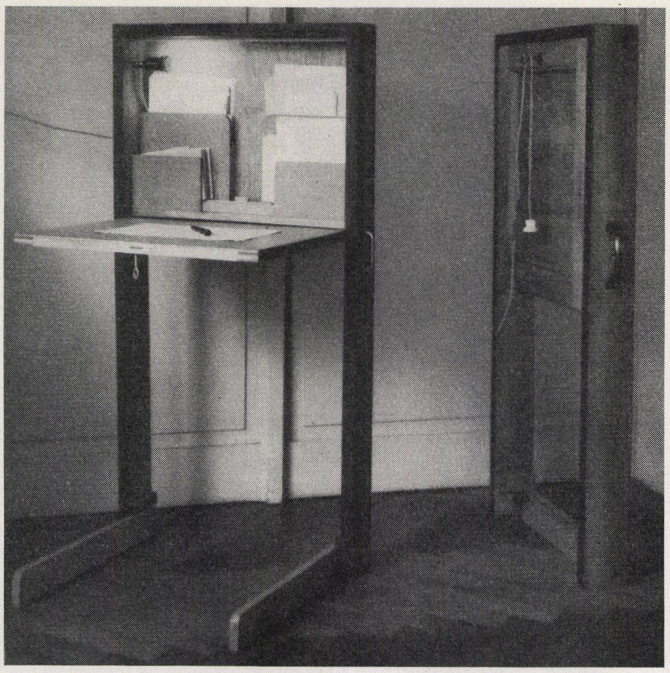
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 16.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Tragbarer Klappschreibtisch

Entwurf: Frau Ilse Kreuz, Berlin-Zehlendorf.

Klappschreibtische gab es schon immer in allen möglichen Formen. Neu aber ist hier der Fuß, der im zusammengeklappten Zustand eine gleichbleibende Tiefe des ganzen Schreibtisches von nur 10 cm aufweist und somit ermöglicht, ihn nach Gebrauch hinter oder zwischen anderen Möbelstücken unterzubringen oder ihn in einen Schrank zu stellen. Der Seitengriff erlaubt ein leichtes Tragen auf den Balkon, die Terrasse oder in den Garten. Die vier Innenfächer fassen erstaunlich viel Papier und der eingebaute Leuchtkörper gibt ein gutes Arbeitslicht. Wesentlich ist auch die Verschließbarkeit bei diesem kleinen Schreibtisch mit der festen und in seinen Maßen ausreichenden Platte.
Für Schüler und Studenten welche in beengten Räumen wohnen, sowie für die Hausfrau, die für sich keinen größeren Schreibtisch mehr unterbringen kann, bedeutet solch ein Besitz eine praktische und wertvolle Hilfe.
In Amerika wird das Modell als «trailer-desk» für Wohnwagenbesitzer hergestellt.

Mustermesse Basel 1950

Kork

Die Werbung, die für zahlreiche Isoliermaterialien gemacht wird, mutet teilweise wie Kinoreklame an. Superlative, Behauptungen, Versprechen. Dabei handelt es sich doch um genau erfaßbare technische Fragen, nach denen der Wert eines Isolierstoffes einwandfrei beurteilt werden kann:

1. Wärmeleitzahl
2. Raumgewicht
3. Beständigkeit gegen Feuchtigkeit, Schimmel und Fäulnis
4. Volumenbeständigkeit
5. Festigkeit

Es kommt nicht darauf an, ob eine oder zwei Bedingungen erfüllt sind, sondern ein gutes Isoliermaterial erfüllt alle Bedingungen. Bei genauer Prüfung zeigt es sich, daß der Kork unbestreitbar an erster Stelle kommt.
Dies zu beweisen ist der Zweck unseres Mustermessestandes in Halle VIII (Baumesse), Stand 2990.
Gesellschaft für Korkindustrie Basel
Fasanenstraße 164

Die einzigartigen JAEGER-LE COULTRE Erzeugnisse

Die Uhrmacher des Joux-Tales haben von jeher in der schweizerischen Uhrenindustrie eine Sonderstellung eingenommen. Sie haben den Ruf, wahre Künstler ihres Faches zu sein. Seit vielen Jahren entstehen die flachsten Uhren und viele komplizierte Uhren im Joux-Tal.
Die Erzeugnisse dieser Fabrik, die unter dem Namen *Jaeger-Le Coultre* verkauft werden, wurden an vielen Ausstellungen als Prototypen höchster schweizerischer Uhrmacherkunst vorgeführt und anerkannt. So befand sich zum Beispiel die kleinste Uhr der Welt auch in der Ehrenhalle unserer Landesausstellung 1939. Diese Uhr, die heute noch serienweise hergestellt wird, ist ein typisches Beispiel der technischen Leistungsfähigkeit der *Jaeger-Le Coultre*-

Fabrik. Sie ist 4,85 mm breit und 14 mm lang und enthält unter diesem geringen Volumen nicht weniger als 74 Einzelteile. Die Tatsache, daß in derselben Fabrik andererseits die «ATMOS»-Pendule hergestellt wird, jene Pendule, die «von der Luft lebt», zeigt, daß die *Jaeger-Le Coultre* tatsächlich über einen Stamm von Elite-Uhrmachern verfügt, denen heute natürlich alle Hilfsmittel der Technik zur Verfügung stehen. Die «ATMOS» wird durch die Temperaturschwankungen der Luft angetrieben und verlangt keinerlei Wartung, weder Aufziehen noch Ölen.
Jaeger-Le Coultre hat vor kurzem eine automatische Armbanduhr geschaf-

Die Atmos «lebt von der Luft», das heißt von den Temperatur-Schwankungen. Schon eine Veränderung von 1° C zieht sie für 48 Stunden auf, zudem ist eine Gangreserve vorhanden, die für 100 Tage ausreicht. Dank dieser unversiegbaren Energiequelle, der genialen Konstruktion, die kein Ölen erfordert, geht die Atmos automatisch für unbeschränkte Zeit. Von hoher Ganggenauigkeit, ist sie ein vollkommenes Symbol unseres Zeitalters, die bevorzugte Pendule aller Liebhaber wertvoller, eigenartiger Schöpfungen.

Anerkannte Meisterschaft

Die Uhrmacher des Joux-Tales gelten seit Jahrhunderten als besonders tüchtige Fachleute. Dieser Ruf hat auch heute noch seine Berechtigung, verdankt doch die schweizerische Uhrenindustrie einige ihrer schönsten Schöpfungen den Uhrmachern der Fabrik Le Coultre, Le Sentier, und zwar die an allen Ausstellungen bewunderten flachsten, kleinsten und kompliziertesten Uhren der Welt.

JAEGER-LECOULTRE
GENÈVE

... immer etwas Besonderes Gediegenes